

FRIEDEN

Überblick der Rückmeldungen aus den Lesekreisen sozialwort 10+ (Stand 6.6.2014)

FRIEDEN UND SICHERHEIT

- neue Polarisierungen innerhalb von Ländern (nach Parteien, ethnischer Zugehörigkeit, Religion) durch Unzufriedenheit
- Perspektivenlosigkeit Jugendlicher führt zu Konflikten, die durch internationale Interessen und Waffenlieferungen verschärft werden können

➔ HANDELN

- Neben Appellen zu Frieden und Gewaltlosigkeit sind Analysen der Konfliktursachen und Methoden der friedlichen Konfliktaustragung notwendig
- Vermittlung durch anerkannte internationale Organisationen

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT STATT MILITÄRHILFE

- eine Dreiviertelmillion Menschen sterben jährlich an Konflikten, Millionen verletzt. 2013 betragen die weltweiten Rüstungsausgaben 1747 Mrd. Dollar, die öffentlichen EZA-Ausgaben lediglich 125,5 Mrd. Dollar
- Die Abwesenheit von Entwicklung bedroht auch den Frieden und die Sicherheit

➔ HANDELN

- Konkrete Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe anstelle von Militärhilfe
- Österreichs Außen- und Sicherheitspolitik muss auf klaren ethischen und völkerrechtlichen Prinzipien gründen
- Rolle der UNO in Friedenspolitik und Krisenmanagement stärken

GERECHTER KRIEG

- gerechter Krieg muss als obsolet bezeichnet werden
- Europa darf nicht als militärische Festung ausgebaut werden
- wahrer Friede als Ziel hat Gerechtigkeit zur Voraussetzung

➔ HANDELN

- Militärseelsorge in Richtung gewaltfreier Initiativen überdenken
- Für zivilen Friedensdienst als Alternative zum Militär eintreten
- Umfassende Spiritualität des Friedens und der Gewaltfreiheit entwickeln und fördern
- Interreligiösen Dialog stärken, Begegnung an der Basis ermöglichen, um Vorurteile abzubauen und Respekt zu fördern
- Auf Alternativen zu Gewalt glaubwürdig hinweisen, umsetzen

- Konfliktaustragung gewaltfrei durch Dialog:
- Dialog muss präventiv begonnen werden,
- Konfliktmanagement ist möglich, wenn eine Konfliktlösung nicht erreichbar ist
- Krieg muss als Mittel der Konfliktlösung kirchlich und von internationalen Gremien geächtet werden
- Friedenspastoral soll aufgebaut werden

FLÜCHTLINGE

- Europa schottet sich ab, humane Lösungen müssen gefunden werden

DEMOKRATIE

- Lernorte der Demokratie und konstruktiver Konfliktkultur

SICHERHEIT

- vollkommene Sicherheit gibt es nicht
- Streben nach Sicherheit kann zum Götzendienst werden

→ HANDELN

- Neue Waffen erfordern neues Engagement gegen Besitz und Anwendung (Streubomben, Drohnen)
- Die Kirchen müssen die Bemühungen unterstützen, einen international anerkannten Vertrag zur Beschränkung des Waffenhandels zu erreichen (ATT – Arms Trade Treaty)
- Die Kirchen sollen ein klares Wort zur Waffenproduktion- und Problematik sagen
- Die Kirchen sollen mehr Gewicht auf eine Friedenspastorallegen, Strukturen für Friedensarbeit aufbauen
- Österreich als neutraler Staat soll im Sinne einer aktiven Neutralitätspolitik in internationalen Krisen Orte und Möglichkeiten der Mediation zur Verfügung stellen

GEWALTFREIHEIT / GEWALTFREIE KONFLIKTLÖSUNGEN

- Gewalt gegen Einrichtungen religiöser Gemeinschaften, Feindbilder
- Schändung von Friedhöfen

SELBSTVERPFLICHTUNG DER KIRCHEN

→ HANDELN

- Kirchen verkünden Gewaltfreiheit
- Gewaltfreiheit im Kindergarten, Schule, EB, Arbeitsplatz lernen/fördern
- Kirchen sollen den Auftrag zur Friedensförderung ernstnehmen
- Stimme für Opfer von Gewalt sein
- Für Christen und Christinnen muss Respekt vor der jeweiligen Glaubensentscheidung selbstverständlich sein
- Thema Gewaltfreiheit und Frieden wieder mehr ins Zentrum kirchlicher Aufmerksamkeit rücken